

24. Schüler-Theater-Festival: Darsteller präsentieren eigene Stücke

Von: dim

Letzte Aktualisierung: 28. Mai 2013, 15:32 Uhr



Beim Schüler-Theater-Festival werden auch in diesem Jahr attraktive Stücke aufgeführt. Die jungen Schauspieler bringen sowohl altersgerechte Klassiker als auch eigene Stücke auf die Bühne. Alle Akteure freuen sich schon auf die Aufführungen. Foto: D. Müller

STOLBERG. Dass Kulturmanager Max Krieger einen Rekord verkünden konnte, freute den Bürgermeister. Doch Ferdi Gatzweiler setzte noch etwas drauf: „Zum Jubiläum im nächsten Jahr werden wir natürlich einen neuen Rekord aufstellen.“ Während dies abzuwarten bleibt, steht fest, dass bei der 24. Auflage des Stolberger Schüler-Theater-Festivals die Beteiligung größer denn je ist.

Die fünf teilnehmenden Schulen bringen zusammen rund 160 Kinder und Jugendliche auf die Bühnen der Kupferstadt. Dabei werden die jungen Schauspieler sowohl altersgerechte Klassiker als auch eigene Stücke, die in kreativer Gemeinschaft mit den Projektleitern entstanden sind, präsentieren.

Rätselhafter Titel

In der Aula der Realschule Mausbach werden wie gewohnt vorab „Kostproben“ gereicht. Am Dienstag, 11. Juni, öffnet sich dort um 17 Uhr der Vorhang, und in je etwa zehnmütigen Auszügen stellen die Nachwuchsdarsteller ihre Stücke vor. Nur zwei Tage später (siehe Infokasten) macht dann die Hermannschule den Anfang und zeigt ihre gesamte Inszenierung mit dem (noch) rätselhaften Titel „JKGB??!!“. Bei dem selbst erdachten Stück geht den Mädchen in der Schule einiges gegen den Strich: Die Jungs nerven ständig, und deswegen gerieten die Mädchen bereits in Streit. Ihrerseits haben sie verschiedene kulturelle Hintergründe und wissen eigentlich zu wenig voneinander. Da sie aber Freundinnen sind, beschließen sie, einen geheimen Club zu gründen, um mehr über die ihre Traditionen zu erfahren.

Kleiner Tunichtgut

Nach Lönneberga entführen die Kinder der Grundschule Bischofstraße ihr Publikum, denn nicht nur auf „Katthult“, dem kleinen Bauernhof in Schweden, sondern auch in Büsbach wird man den Satz „Immer dieser Michel“ hören können. Frei nach Astrid Lindgren wird der liebenswerte kleine Tunichtgut seine allseits bekannten Streiche spielen und für manches Tohuwabohu und garantiert viele Lacher sorgen, wenn die Akteure „Michel in der Suppenschüssel“ aufführen.

Buchstäblich auf großem Fuße lebt die kleine Hexe Irma in der Grundschule Gressenich. Ihr können auch keine Zauberversuche mehr helfen – sie benutzt ständig die falschen Hexensprüche, so dass ihre Füße immer größer werden. Irma will nicht weiter von ihren Hexenfreundinnen gehänselt werden, fliegt davon und landet bei Lore, einem normalen Mädchen, das allerdings wegen ihrer Segelohren geärgert wird.

Die beiden ungleichen Mädchen werden Freundinnen und helfen sich gegenseitig, das Beste aus ihren kleinen Makeln zu machen. Mit „Irma hat so große Füße“ präsentieren die Jungschauspieler eine eigene Adaption des Bilderbuchs von Ingrid und Dieter Schubert, das sich mit den Themen „Anderssein“ und „Mutfassen“ beschäftigt.

In der Grundschule Breinig schicken die Kinder die drei Regentropfen „Blue, Blacky und Neon“ auf eine Weltreise mit vielen unglaublichen Überraschungen.

Die Klima AG, die Klasse 4c und die Chor AG – insgesamt rund 100 Schüler – sprechen in einem kurzweiligen Theaterstück ernste Probleme wie Wasserverschmutzung und Klimaveränderung an, wobei sie dennoch unterhalten wollen. Mit den liebenswerten Kindern und den entrüsteten Tieren der Erde, die sie auf ihrer Reise treffen, wollen die Regentropfen gegen die Bedrohung durch gefährliche Maschinenschrottmonster vorgehen, das Klima schützen und letztlich unsere Welt retten.

Bevor der letzte Vorhang des 24. Schüler-Theater-Festivals fällt, heißt es in der Realschule Mausbach noch einmal „Hereinspaziert und Manege frei“. Auch wenn diese Manege stockfinster sein wird, ist trotzdem ein buntes Zirkusspektakel zu erwarten, denn die Mausbacher Schwarzlicht-Shows sind längst für atemberaubende Effekte bekannt.

Den „Zirkus UV“ setzt diesmal eine neue Gruppe in Szene und rückt begnadete Artisten wie Seiltänzerinnen „ins rechte Schwarzlicht“. Die Akteure versprechen in bester Zirkusmanier einzigartige Sensationen und viele geheimnisvolle Zaubereien.

Leserkommentare

Büsche
vermietet Arbeitsbühnen

MÖBEL
KAESMACH

JACOBS
automob

STAR IT
Abbruchsysteme | Erdarbeiten | Erdk

Hier klicke

